

— Deutsche Modelle. Bekanntlich besorgten die Fabrikanten und die Grossisten der Damenhut- und Puhbranchen die Einkäufe von Modellen, die sie für ihre Modistinnen-Kundschaft vor Beginn einer jeden Saison zu Ausstellungen vereinigten, früher in Paris. Nun fällt die Aufgabe, für neue Moden zu sorgen, deutschen Modistinnen zu. Nicht nur, daß einheimische, besonders befähigte Modistinnen, durch Schaffung von Modellen, vorbildlich für weniger bedeutende Modistinnen und Geschäfte an kleineren Plätzen werden, sie geben auch die Allgemeinrichtung an, die eine zukünftige Mode zu nehmen hat, und bieten damit den Fabrikanten Anregungen zu Neubildungen in Hutformen und Puhmaterial. Wie einst die Pariser Modellhüte, werden nun deutsche Hutneuhheiten in den Ausstellungen zu finden sein. Wir haben in Deutschland keine Modezentrale, wie es Paris für Frankreich war, deshalb reisen die Aussteller und die sonstigen Interessenten nach Berlin, nach Frankfurt und auch nach Wien, um Modelle zu sehen und zu kaufen. Dort finden sich auch noch einzelne Modellschöpfer aus anderen Städten ein, die an den deutschen Modebestrebungen teilnehmen wollen. Für diese Modell-Einkaufsreisen ist jetzt die Zeit gekommen und der Austausch der Ideen von da und dort kann der neuen Modebewegung nur von Vorteil sein. In Kürze werden solche Orientierungsreisen für die Moden nächster Saison auch von Fabrikanten der Besatz-Artikel und von Damenkonfektion sowie von Schneiderinnen angetreten. Hierfür sind vorerst noch Berlin und Wien die maßgebenden Plätze, doch dürfte in halbe Frankfurt mit dazu gehören.